

alle Ortsvereine,
Vorstände und Mitglieder

Grenzbegehung 1967

Der letzten Sitzung des Ortsvereinsrings wurde auf Anregung der Gemein-
beschlussen, alle Einwohner, insbesondere aber die Mitglieder der Orts-
eine und die Kinder unserer Gemeinde, zu einem gemeinsamen Grenzgang

am 30. April d. J.

geladen. Träger der Veranstaltung ist das Akkordeon-Orchester. Die Idee
von der Absicht getragen, einmal die Bürger der Gemeinde gesellig zusam-
zuführen und zum anderen, ihnen die Möglichkeit zu geben, die Grenzen un-
Gemarkung kennenzulernen. Besonders beteiligt sollen unsere Kinder wer-
Wir kommen noch einmal darauf zurück.

Der Weg führt uns dieses Mal nach Süden. An der Kläranlage werden wir
eingehender Besichtigung Station machen. Alsdann führt uns der Weg
zur Kasernstraße, von dort hinüber zum Breckenheimer-Pfad entlang dieses
weges bis zum Pfarrhag und um dieses Gebiet herum zur Endstation Nor-
städter Kiesgrube. Diesen Platz werden wir etwa um 1/2 12 Uhr erreicht
sein. Hier stehen heiße Würste und Getränke bereit, die zu volkstümlichen
Läusen die Teilnehmer verkauft werden. Dies schließt nicht aus, daß auch
wits unterwegs durstigen Kehlen etwas zu trinken angeboten wird. Die mit-
geladen Hausfrauen können sich an diesem Tage die Vorbereitungen für das
Essen sparen.

An Endpunkte der Wanderung werden die Instrumente des Akkordeon-Orche-
bereitstehen, das die müden Marschierer mit Musik unterhalten wird.
Sind zwar keine weiteren Absprachen getroffen, es besteht aber die be-
stimmte Hoffnung, daß unsere Sänger in so reichlicher Zahl teilnehmen wer-
den, daß sie mit einigen Liedern aufwarten können. Die Kinder werden mit den
besten Spielen Sackhüpfen, Eierlauf, usw. erfreut. Die Preise dazu wer-
den von der Gemeinde gestellt.

Der erste Grenzgang ist ein erster Versuch, aus dem sich, sollte er An-
sehen finden, in künftigen Jahren eine Festlichkeit ganz besonderer Art ent-
wickeln könnte.

Es wäre zu wünschen, daß aus dem Verkauf von Würsten und Getränken ein Überschuß
erhalten wird. Ein solcher Betrag wird der

" Aktion Sorgenkind "

zur Verfügung steht. Diese Anregung kommt vom Vorstand des Akkordeon-Orchesters und
hat allgemeinen Anklang gefunden.

Die Veranstaltung kann nicht bei schlechtem, regnerischen Wetter durchge-
führt werden. Sie wird vorläufig geplant und notfalls um 8 Tage verschoben,
wenn das Wetter einen Stich durch die Rechnung machen sollte. Ist es
gut, trifft sich, so hoffen wir, ein großer Teil unserer Einwohnerschaft
am Sonntag um

8.15 Uhr im Schulhof.

Der Grenzgang ist pünktlich um 1/2 9 Uhr.

Geladen sind alle Einwohner. Klampfen und Gitarren sind mitzubringen.
Herrn Kusch hat sich bereit-erklärt, unterwegs die Unterschiede zwi-
schen Esche und Birke zu erläutern und I. Beigeordneter, Wilhelm Becker, wird
Entscheidungen geben über historische Dinge und die Bezeichnungen von Flur und
Gemarkung. Die Wenigsten werden wissen, daß wir in unserem Gemarkungsbereich
eine Hölle haben. Das nur zum Beispiel. Alsdann bis zum Sonntag.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Nickel, Bürgermeister